

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 23 (1916)

Heft: 23-24

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

| | | | |
|-------------------------------------|--------------|----------------|----------------|
| Mousseline, Grenadine, etc. | 7,099 | 3,167 | 339 |
| Gewebe aus Kunstseide | 2,005 | 1,264 | 343 |
| Uebrige Artikel | 8,431 | 5,687 | 8,518 |
| | Total | 315,665 | 269,891 |
| Postpakete | 7,271 | 6,203 | 23,442 |
| | | 322,936 | 276,094 |

**Ein- und Ausfuhr Frankreichs
während den ersten zehn Monaten**

| Herkunfts- und Bestimmungsländer | Einfuhr | | Ausfuhr | |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 1916 Tausend Fr. | 1915 Tausend Fr. | 1916 Tausend Fr. | 1915 Tausend Fr. |
| England | 7,333 | 6,345 | 154,040 | 136,435 |
| Vereinigte Staaten | — | — | 87,605 | 80,330 |
| Deutschland | 31 ¹⁾ | 42 ¹⁾ | — | — |
| Belgien | — | — | 15 | — |
| Schweiz | 10,651 | 4,935 | 5,599 | 8,591 |
| Rußland | — | — | 339 | 70 |
| Italien | 1,772 | 353 | 4,462 | 2,288 |
| Oesterreich | — | — | — | — |
| Spanien | — | — | 11,075 | 7,530 |
| Türkei | — | — | — | — |
| Brasilien | — | — | 1,686 | 1,081 |
| Argentinien | — | — | 10,002 | 5,079 |
| Algier | — | — | 897 | 590 |
| Marocco | — | — | 2,234 | 3,282 |
| Uebrige Länder (Japan etc.) | 8,789 | 5,132 | 37,711 | 24,608 |
| Total | 28,576 | 16,807 | 315,665 | 269,891 |

**Einfuhr von
Rohseiden in den Vereinigten Staaten
1. Während dem Monat Oktober**

| Herkunft | 1916 | | 1915 | | 1914 | |
|---------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
| | Ballen | Pfund | Ballen | Pfund | Ballen | Pfund |
| Europa | 358 | 78,931 | 1,917 | 421,740 | 875 | 192,500 |
| Japan | 17,248 | 2,328,480 | 17,665 | 2,386,125 | 13,001 | 1,755,135 |
| Canton | 752 | 80,208 | 2,579 | 275,124 | 1,289 | 137,490 |
| China | 1,586 | 214,131 | 3,694 | 498,693 | 1,213 | 163,755 |
| Tussah etc. | 198 | 28,481 | 1,150 | 155,250 | 75 | 10,125 |
| | 20,142 | 2,730,231 | 27,015 | 3,736,932 | 16,453 | 2,259,005 |

2. Vom 1. Juli bis 31. Oktober

| Herkunft | 1916 | 1915 | 1914 |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Pfund ²⁾ | Pfund ²⁾ | Pfund ²⁾ |
| Europa | 262,963 | 857,560 | 591,360 |
| Japan | 8,856,492 | 7,476,109 | 6,801,570 |
| Canton | 609,118 | 983,220 | 586,674 |
| China | 1,134,403 | 1,175,313 | 544,593 |
| Tussah etc. | 161,306 | 500,310 | 206,310 |
| | 11,024,282 | 10,992,512 | 8,730,507 |

Ausstellungswesen.

Mitgeteilt von der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich. In sehr anerkennenswerter Weise ist dem auch in der Bundesversammlung geäußerten Wunsch entsprochen worden, es möchte nicht nur die bildende Kunst an sich, sondern auch das Kunstgewerbe in Verbindung mit den offiziellen eidg. Kunstausstellungen seine entsprechende Pflege finden. Die vom 15. Mai bis 31. Juli 1917 in Zürich abzuhaltende XIII. Schweiz. Kunstausstellung wird, neben den Gruppen: Malerei, Bildhauerei, Baukunst, auch folgende Abteilungen in sich schließen: Graphik (Originalradierungen, -Stiche, -Holzschnitte, -Lithographien). Dekorative und angewandte Kunst in einer allgemeinen Gruppe (Glasmalerei, Schmuck-, Goldschmiede- und Treibarbeiten, Email, Keramik, Arbeiten in Bronze, Holz, Elfenbein und Horn, Textil- und Lederarbeiten), und eine Spezialgruppe angewandte, graphische Kunst und künstlerisches Buchgewerbe (Bucheinbände, Buchillustrationen, typographische Entwürfe, Plakate u. dgl.) (Photographie

¹⁾ Aufhebung des Sequesters etc.

²⁾ Pfund = 453 Gramm.

ausgeschlossen). Ausgeschlossen sind auch: Blosser Kopien und schon an Kunstausstellungen vertreten gewesene Werke.

In Anbetracht des Charakters der offiziellen Schweiz. Kunstausstellung und auch des nur beschränkt zur Verfügung stehenden Raumes werden nur Originalarbeiten von ausgesprochenem künstlerischen Charakter zugelassen.

Da der Anmeldetermin frühzeitig abläuft, sind Anmeldungen (auf besonderem Formular, das vom Sekretariat der Ausstellung, Schweiz. Departement des Innern in Bern erhältlich ist), recht bald an diese Amtsstelle einzusenden. Reglemente können auch bei der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, Metropol, bezogen werden.

Sozialpolitisches

Notstandsfonds der Stickereiindustrie. Durch Beschluß des Bundesrates vom 19. Dezember wird für die Gebiete des Kantons Zürich, Appenzel A.-Rh., St. Gallen und Thurgau ein „Notstandsfonds der Stickereiindustrie“, mit Sitz in St. Gallen, zur Unterstützung nothleidender Arbeiter, Angestellter und Einzelsticker der Stickereiindustrie gegründet. Die Organisation kann auf die Gebiete anderer Kantone ausgedehnt werden. Der Beschluß ist am 22. Dezember in Kraft getreten.

Wirkerei und Strickerei

Höchstpreise für Stoffabfälle. In Ergänzung des Art. 3 seiner Verfügung vom 18. Oktober 1916 über den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art hat das schweizerische Politische Departement am 30. November 1916 für die nachstehend verzeichneten Waren folgende Höchstpreise festgesetzt: Neue Wolltrikotageabfälle, weiß und beige, Fr. 6.50 das Kg.; neue Wolltrikotageabfälle, bunt, Fr. 5.50 das Kg.; neue Halbwoolltrikotageabfälle, weiß und beige, Fr. 2.80 das Kg.; neue Halbwoolltrikotageabfälle, bunt, Fr. 2.50 das Kg.; alte Matratzenwolle Fr. 4.50 das Kg.

England. Das Einfuhrverbot für baumwollene Strickereiwaren ist kürzlich wieder aufgehoben worden.

Mode- und Marktberichte

Baumwolle.

Die landwirtschaftliche Abteilung des Ministeriums der Vereinigten Staaten in Washington hat ihre endgültige Schätzung der in diesem Jahre gewachsenen Baumwollernte veröffentlicht. Nach der Schätzung beläuft sich die Gesamternte, mit Ausnahme von Linters, auf 11,511,000 Ballen, gegen 11,161,000 im letzten Jahre, 16,132,000 Ballen in 1914 und 14,156,000 Ballen im Jahre 1913.

Diese endgültige Schätzung der Baumwollernte verursachte einen starken Rückgang der Baumwollpreise in New-York. Die Lokonotierung betrug in den letzten Tagen 17,80 Cent. Ende November hatte die Baumwolle den höchsten Stand von zirka 21 Cent erreicht und seither ist ein Rückschlag von 3,2 Cent eingetreten.

Das „Census Bureau U. S. A.“ berichtet, daß 1916 in den Vereinigten Staaten 32,805,883 Baumwollspindeln im Betriebe waren; eine Vermehrung von 2,6%, verglichen mit dem Vorjahre.

Petrograd. Der Minister des öffentlichen Unterrichts hat ein Projekt ausgearbeitet betreffend Schaffung technologischer Institute in Wiatka, Saratoff Kischineff, Yekaterinoslaw, Sinfieropol, Wortneja und in Sibirien in Tomsk, Ikutsch, Elahowestschenak und Wladiwostock, ebenso betreffend Gründung eines Institutes für die Ausbildung von Spezialisten in der Baumwollindustrie in Turkestan. In Charkow wurde ein polytechnisches Institut für Frauen eröffnet mit technischer Abteilung für Maschinenbau.

Wolle.

Die Mitte Dezember wieder aufgenommenen Auktionen in Wolle in England haben befriedigende Resultate erzielt. Die Preise